

Inhalt

Einleitung | 9

1 LITERATUR UND KONTEXT: DIE AUSGANGSLAGE | 17

- 1.1 „Gemeinplätze“ ein Jahrzehnt betreffend | 22
1968 – Bewegungen in Literatur und Kultur | 22
Aktuelle Perspektiven und interdisziplinäre Zugriffe | 31
- 1.2 Zur Auswahl der Autoren Brinkmann, Kluge
und Handke | 43
Geteilte Erfahrungshorizonte? Zur Suche nach
einer neuen Ästhetik | 43
Ästhetische Verfahren und Hypothesen | 55

2 ROLF DIETER BRINKMANN: DAS SICH SELBST ERKUNDENDE SUBJEKT | 67

- 2.1 „Bilder, die wiederkommen“ – *Keiner weiß mehr* (1968):
Organisationsversuch des überforderten Subjekts | 74
Die Topologie der Bilder im bildlosen Roman | 74
Raum I: In der Zeit „herumgehen“. Topografische Aspekte
der Darstellung | 86
Keiner weiß mehr, eine gescheiterte Organisation? | 97
- 2.2 *Der Film in Worten* (1965–1974) und die Tonband-
Aufnahmen: *Wörter Sex Schnitt* (1973/2005) | 104
Subjekt I: Das Ich der ästhetischen Erfahrung | 107
Material oder „was alltäglich abfällt“ | 111
Organisation I: Die Reflexion des Mediums | 116
- 2.3 *Rom, Blicke* (1979) | 122
Zur besonderen Intermedialität des Materialbandes | 123

Eine Kartografie der Wirklichkeit Anfang der 1970er Jahre | 130
Organisation I: Olevano als Bruch | 138

3 ALEXANDER KLUGE: DAS ORGANISIERENDE SUBJEKT | 145

- 3.1 *Lernprozesse mit tödlichem Ausgang* (1973) | 164**
„Die Heimat haben wir schon in Stalingrad verloren“.
Science Fiction als Genre des Realismus | 172
Schreiben als Ausloten des Möglichen. Die implizite Theorie | 183
- 3.2 *Gelegenheitsarbeit einer Sklavin. Zur realistischen Methode* (1975) | 187**
Die Möglichkeiten des Literarischen: Realismus als Kritik | 190
Organisation II: Materialfülle, Sinnlichkeit und Theorie | 201
- 3.3 *Neue Geschichten. Hefte 1–18. „Unheimlichkeit der Zeit“* (1977) | 217**
Raum II: multiperspektivisches Erzählen und
raumzeitliche Vernetzung | 222
Subjekt II: Kluges Nachahmung mit Motiv | 233

4 PETER HANDKE: DAS DEN RAUM ERKUNDENDE SUBJEKT | 241

- 4.1 *Der kurze Brief zum langen Abschied* (1972) | 262**
Raum III: „Ich möchte den Ort nicht beschreiben, sondern
erzählen.“ Die Topografie des Erzählens | 265
Literatur, Film, Fotografie – die mediale Inszenierung
einer Reise | 277

4.2 *Die Stunde der wahren Empfindung* (1975) | 299

Subjekt III: Abhängigkeiten – Ohne Sprache kein Material | 303

„Es gab keinen Ort mehr“: Präskriptionen in Raum
und Sprache | 311

4.3 *Langsame Heimkehr* (1979) | 316

Ästhetische Erfahrung als Wissenschaft? Die Offenlegung
des literarischen Ordnungsprozesses | 322

Organisation III: Form, Raum, Gestalt und Riss – die Erprobung
einer geologischen Schreibweise | 327

5 RESÜMEE UND AUSBLICK – EINE ÄSTHETISCHE ERFAHRUNG IM RAUM | 333

Literaturverzeichnis | 345

Primärtexte | 345

Briefwechsel | 350

Interviews / Gespräche | 350

Internetquellen | 351

Archivmaterial | 351

Filme / Audiodateien | 352

Wissenschaftliche Literatur / Sekundärtexte | 352

Interviews / Gespräche | 370

Internetquellen | 371

Filme | 373

